

Hat das Salz der Erde noch Kraft?

Der jesuanische Auftrag aus der Bergpredigt, Salz der Erde zu sein, stellt die christlichen Kirchen im modernen, säkularen Europa vor existenzielle Fragen und Herausforderungen. Denn es heißt auch, dass das Salz weggeworfen und zertreten wird, wenn es keinen Geschmack mehr hat.

Die Kirchen haben ihre über Jahrhunderte gewohnte, auch rechtlich hervorgehobene Position in der Gesellschaft verloren. Für eine Vielzahl der Menschen hat Religion im Alltag kaum mehr Bedeutung. Ganz grundsätzlich wird auch der moralische Anspruch der Kirchen in Frage gestellt. Nach den Einschränkungen durch die Pandemie der letzten Jahre ist die Zahl der Gottesdienstbesucher:innen noch einmal gravierend zurückgegangen. Die traditionellen Privilegien der Kirchen im Rechtssystem werden zunehmend eingeschränkt oder ganz abgeschafft. Das gilt für einzelne Staaten ebenso wie für die Europäische Union.

Im ersten Teil der Sommerakademie werden die gesellschaftlichen Entwicklungen aus der Sicht der Sozialforschung und der Wandel in der rechtlichen Position der Kirchen dargestellt.

Der biblische Auftrag gilt für Christ:innen aber auch in der Gegenwart. Es soll daher untersucht werden, wie weit die Kirchen unter den geänderten Verhältnissen den Anspruch, Salz der Erde zu sein, noch erfüllen können. Dabei werden auch Chancen und Möglichkeiten aufgezeigt, die sich aus der veränderten Situation ergeben.

Soziale Angebote und die Zusammenarbeit mit Organisationen außerhalb der Kirchen finden nach wie vor breite gesellschaftliche Anerkennung. Gottesdienste sind in besonderen Lebenssituationen gefragt. Aber sie müssen auch für kirchenferne Menschen verständlich sein.

Ausgehend von Vorträgen evangelischer, katholischer und orthodoxer Theolog:innen und Kirchenvertreter:innen wird das Thema insbesondere aus europäischer Sicht behandelt. Es betrifft die Kirchen der verschiedenen Konfessionen in gleicher Weise. Daher ist auch zu fragen, ob die Ökumene neue Chancen bietet, gemeinsam Salz der Erde zu sein.

24. { œkumenische } sommerakademie

80 FESTIVALS.

Ein Sommer. Ein Land.



www.kultursommer-ooe.at



Die Ökumenische Sommerakademie ist eine Veranstaltung von:



In Partnerschaft mit:



Die Ökumenische Sommerakademie wird unterstützt von:



Evangelisches Bildungswerk Oberösterreich
Katholische Privat-Universität Linz
Kirchenzeitung Diözese Linz
Land Oberösterreich / Landeskulturdirektion
Ökumenischer Rat der Kirchen in Österreich
ORF Religion
Stift Kremsmünster

24. { œkumenische } sommerakademie

SALZ DER ERDE

KIRCHEN IN DER
SÄKULAREN GESELLSCHAFT

12. – 14. Juli 2023 / Stift Kremsmünster

Mittwoch, 12. Juli 2023

- 14:00 **Eröffnung und Begrüßung**
Christliche Kultur ohne Christentum? Ergebnisse repräsentativer Bevölkerungsumfragen
Dr. Thomas Petersen
Kommunikationswissenschaftler und Meinungsforscher, Institut für Demoskopie Allensbach
Pause
- 16:30 **Religion und säkularer Staat – Entwicklungen im österreichischen Religionsrecht**
DDr. Herbert Kalb
Professor und Leiter des Instituts für Kanonistik, Europäische Rechtsgeschichte und Religionsrecht, Johannes Kepler Universität Linz
- 18:00 **Empfang des Landeshauptmannes**
Mag. Thomas Stelzer

Veranstaltungshinweise:

Die Veranstaltung ist öffentlich zugänglich. Die Teilnahme an nur einem Vortrag ist nicht möglich.

Veranstaltungsort: Stift Kremsmünster/Kaisersaal. Registrierung und Tagungsunterlagen im Tagungsbüro neben dem Kaisersaal.

Tagungsbeitrag: 3 Tage € 60,00 2 Tage € 45,00 1 Tag € 25,00
Ermäßigung/3 Tage: Ö1-Mitglieder € 55,00
Für Studierende bis 35 Jahre ist der Eintritt frei.

Anmeldung bis 30. Juni 2023: Katholische Privat-Universität Linz, Bethlehemstraße 20, 4020 Linz. T: +43 (0)732 784293.
E-Mail: sommerakademie@ku-linz.at

Informationen zu Unterkünften: Tourismusbüro Kremsmünster (im Bürgerservice der Marktgemeinde Kremsmünster), Rathausplatz 1, 4550 Kremsmünster. T: +43 (0)7583 5255 229.
E-Mail: tourismus@kremsmuenster.at

Impressum: Inhaber, Herausgeber und Verleger: Katholische Privat-Universität Linz. Satz & Litho: Conquest Werbeagentur GmbH. Druck: Haider, Schönau.
Titelbild: © AerialPerspective Works – istockphoto.com

Donnerstag, 13. Juli 2023

- 09:00 **Würzen, wirken, wandeln – Biblische Impulse**
Dr.ⁱⁿ Elisabeth Birnbaum
Direktorin des Österreichischen Katholischen Bibelwerks, Wien
Pause
- 10:30 **Zwischen Nationalkirche und Diaspora – Erfahrungen aus der serbisch-orthodoxen Kirche**
Rade Kisić, Ph.D.
Außerordentlicher Professor für Ökumenische Theologie, Fakultät für Orthodoxe Theologie, Universität Belgrad
- 12:00 *Mittagspause*
- 14:00 **„Nicht ohne die anderen“ – Öffentlich feiern in postsäkularer Pluralität**
Dr.ⁱⁿ Isabella Bruckner
Professorin für Christliches Denken und spirituelle Praxis am Päpstlichen Athenäum Sant'Anselmo, Rom
Pause
- 15:45 **Gemeinsam sind wir stark – Allianzen zwischen kirchlichen und säkularen Initiativen**
Gerti Rohrmoser
Direktorin der Evangelischen Frauenarbeit in Österreich, Wien
- 17:00 **Podiumsdiskussion**

Freitag, 14. Juli 2023

- 09:00 **Christentum und Europa**
Andrej Čilerdžić
Bischof der Serbisch-Orthodoxen Kirche Österreich-Schweiz-Italien
- Dipl.-Ing. Dr. Franz Fischler**
ehem. EU-Kommissar, ehem. Präsident des Europäischen Forums Alpbach
- Dr. Peter Krömer**
Präsident der Synode A.B. und der Evangelischen Generalsynode A. und H.B.
- Dr. László Németh SVD**
Erzbischof von Belgrad und Vizepräsident des Rates der Europäischen Bischofskonferenzen (CCEE)
Pause
- Podiumsgespräch**
- 12:30 **Ökumenischer Gottesdienst**